

## Pressemitteilung Maternus Seniorenzentrum An den Salinen

### Bewegender Theater- und Gesprächsabend ging unter die Haut

Viel Zustimmung für eine mutmachende Veranstaltung zum Tabuthema Sterben

**Bad Dürkheim, 07.06.2013.** Etwa 55 Gäste, darunter sehr viele interessierte Bürger, aber auch lokale Akteure aus der Altenpflege und Sterbebegleitung folgten der Einladung ins Maternus Seniorenzentrum An den Salinen zur Aufführung des Theaterstücks „Und es ist gut“ mit anschließender Diskussionsrunde.

Der Raum war gut gefüllt und das, obwohl ein schwieriges und gesellschaftlich stark verdrängtes Thema auf dem Programm stand: das Sterben. „Offenbar besteht gerade aufgrund der Tabuisierung ein großes Gesprächsbedürfnis in der Bevölkerung. Es macht uns froh, dass wir mit so vielen Menschen in den Dialog treten konnten“, berichtet Einrichtungsleiterin Cornelia Hölzle.

Einfühlsam wie eindrucksvoll berührt das Stück „Und es ist gut“ das Publikum mit den Ängsten und Sorgen einer Sterbenden. Schauspielerin Marion Martinez vom Galli Theater schlüpft dazu in die Rolle einer Frau, die in ihren Träumen mit dem Sterben konfrontiert wird. Besorgt konsultiert sie ihren Arzt und durchschreitet die Phasen, die Menschen durchleben, die mit einem nahen Ende konfrontiert sind. Dabei erlebt sie zentrale Situationen ihres Lebens noch mal im Schnelldurchlauf unter einem ganz neuen Betrachtungswinkel. Schließlich tritt der Tod in unvorhergesehener Gestalt auf: Schauspieler Josef Stier vermittelt der Sterbenden als optimistischer und weiser Clown, dass „es gut ist“ - und gibt ihr damit die Kraft und den Mut, loszulassen.

Gebannt verfolgte das Publikum die Darbietung und durchlebte ein Wechselbad der Gefühle: „Während der Aufführung sah man immer wieder nachdenkliche Gesichter, es wurde aber auch gelacht und oft Szenenapplaus gespendet“, so Hölzle. „In einer spontanen Spiellaune forderte der Clown das Publikum zum Mittanzen auf, woran sich viele Gäste beteiligten. Das war ein besonderer Moment.“

Die meisten Zuschauer blieben noch, um im Rahmen einer Podiumsdiskussion ihre gewonnenen Eindrücke zu verarbeiten. Mit örtlichen Experten aus der Palliativversorgung wurden das Stück und die Art, wie darin das Sterben aufgearbeitet wurde, besprochen. Darunter waren auch Christine Kicherer, die Leiterin der Hospizhilfe Bad Dürkheim, Grünstadt, Neustadt und Tanja Weidmann, Pastoralreferentin in Bad Dürkheim. „In einer sehr angeregten Diskussion über das Lebensende kamen vielfältige Facetten des Themas zum tragen, vor allem klang aber das große Bedürfnis an Selbstbestimmtheit auch im Sterben beim Publikum immer wieder an“, so die Einrichtungsleiterin.

Entwickelt wurde das Theaterstück „Und es ist gut“ vom Galli-Theater in enger Zusammenarbeit mit Experten der Cura und Maternus Seniorenzentren. Zielgruppe sind nicht nur hochbetagte Menschen, sondern die gesamte gesellschaftliche Bandbreite. Einer Umfrage des Deutschen

Hospiz- und Palliativverbandes e. V. aus dem Jahr 2012 zufolge, wünscht sich ein großer Teil der Bevölkerung eine intensivere Auseinandersetzung mit diesem Thema. Neben den Fachrichtungen Demenz und Diabetes ist die Palliativversorgung die dritte wichtige Kernkompetenz der Cura und Maternus Seniorencentren. Das Theaterstück „Und es ist gut“ tourt bis Oktober 2013 durch etwa 25 der bundesweit 50 Einrichtungen der Gruppe.

Hintergründe und Live-Szenen zum Stück finden Interessenten auf dem Youtube Kanal der Cura und Maternus Seniorencentren: <http://www.youtube.com/user/CuraMaternus>



**Bildmaterial:**

Die Fotos können auf Wunsch in druckfähiger Auflösung zugesendet werden

Email: [theby@cura-ag.com](mailto:theby@cura-ag.com)

Quelle: Maternus Seniorencentrum An den Salinen

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Cornelia Hölzle, Einrichtungsleiterin

Maternus Seniorencentrum An den Salinen

Wellsring 45

67098 Bad Dürkheim

Tel.: 06322 / 795 – 0

[leitung.bad-duerkheim@maternus.de](mailto:leitung.bad-duerkheim@maternus.de)